

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 35,- Euro; für Schüler/-innen und Studenten/Studentinnen 20,- Euro.

Im Programm sind die Vorverkaufspreise inkl. Gebühren angegeben.

Insofern Sie uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, überweisen Sie bitte den Jahresbeitrag auf das Konto bei der **Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE93350603861275740002.**

Informationen zum Verein für Literatur Duisburg erhalten Sie telefonisch unter (0203) 283-2593 oder www.stadtbibliothek-duisburg.de.

Für Mitglieder des Vereins ist der Eintritt zu den Veranstaltungen kostenlos. Um vorherige telefonische Reservierung wird gebeten. Nicht-Mitglieder erhalten die Karten im Vorverkauf online über www.stadtbibliothek-duisburg.de, www.eventim.de und bei den bekannten Vorverkaufsstellen.

Name:

Vorname:

Straße:

Wohnort:

Beruf:


Ich erkläre hierdurch meine Mitgliedschaft zum **Verein für Literatur Duisburg** und bitte um Zustellung der Dauerkarte

Jahresbeitrag: EURO 35,- / Schüler und Studenten EURO 20,-

Den Mitgliedsbeitrag habe ich auf das Bankkonto: Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE93350603861275740002 eingezahlt.

Datum

Unterschrift

 **verein für literatur
duisburg**

Dienstag, 05. Dezember 2023,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Lütfiye Güzel ABLA PALAVRA!

Autorinnenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Lütfiye Güzel liest Gedichte aus dem aktuellen Band „L-ABLA“ (2022) und führt ein Selbstgespräch über die Kunst und das sogenannte Leben.

Lütfiye Güzel, 1972 in Duisburg geboren, bewegt sich zwischen dem Ruhrgebiet und Berlin, ist Dichterin und bringt seit 2014 Gedichte unter ihrem eigenen Label go-güzel-publishing heraus. 2017 wurde sie mit dem Literaturpreis Ruhr ausgezeichnet.

Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €



Foto: Matthias Ortel

Mitglieder werben Mitglieder

Als Dankeschön für Ihre wertvolle Unterstützung schenken wir Ihnen für das von Ihnen neu geworbene Mitglied das Buch des Klartext-Verlages „Literatur als Herzenssache“.

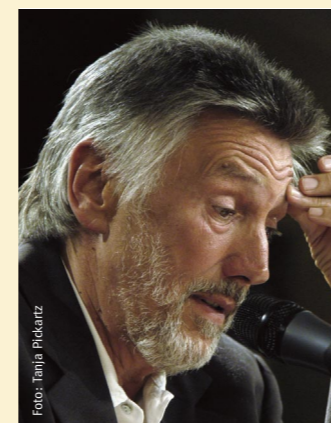


Foto: Tanja Pickartz

Montag 15. Januar 2024,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Christian Brückner liest „Der alte Mann und das Meer“ von Ernest Hemingway

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Ernest Hemingway (1899-1961) gilt als einer der einflussreichsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Er lebte als Reporter in Paris, später in Florida und auf Kuba, nahm auf Seiten der Republikaner am Spanischen Bürgerkrieg teil und war Kriegsberichterstatler im Zweiten Weltkrieg. 1954 erhielt er den Nobelpreis für Literatur. Die Geschichte eines alten Fischers, der drei Tage lang in einem einsamen Kampf mit dem größten Schwertfisch seines Lebens ringt und ihn dann bezwingt, der aber auf dem Rückweg nicht mehr genug Kraft besitzt, seinen Fang gegen die Hai-fische zu verteidigen, wurde 1953 mit dem Pulitzerpreis ausgezeichnet.

Christian Brückner, 1943 geboren, lebt als Schauspieler, Hörspiel- und Synchronsprecher in Berlin. Seine Art, Texten eine besondere Note und Leben zu verleihen, zieht das Publikum immer wieder in den Bann. Für diese Kunst ist er vielfach ausgezeichnet worden.

Eintritt: 10,- € / VVK 9,- €

Mittwoch, 24. Januar 2024,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Jan Weiler „Älternzeit“

Autorenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Wenn Fahrdienste und regelmäßige Fütterungen nicht mehr erforderlich sind, bricht für die „Ältern“ ein neues Zeitalter an. Die Themen verändern sich: Nun fordern die Spätpubertiere aus dem Urlaub in Kroatien größere Geldbeträge an. Sie konfrontieren die „Ältern“ mit deren veralteten Weltansichten und verbieten ihnen den Gebrauch von Alufolie. Sie weisen sie darauf hin, dass Menschen über Fünfzig keine schwarzen Hemden tragen sollten und rufen nie auf dem Festnetz an. So beginnt sie – die „Älternzeit“!

Jan Weiler wurde 1967 in Düsseldorf geboren. Er arbeitete zunächst als Texter, später als Redakteur, Autor und schließlich Chefredakteur beim Süddeutsche Zeitung Magazin. Der erste Roman entstand 2003 aus einer Kurzgeschichte im SZ-Magazin. Seine Bücher gibt es komischerweise nicht auf Italienisch, wohl aber auf Koreanisch.

Eintritt: 12,- € / VVK 10,- €



Foto: Matthias Ziegler



Foto: Simone Hawlisch

Freitag, 23. Februar 2024,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Irina Kilimnik „Sommer in Odessa“

Autorinnenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Manchmal bemerkt man erst beim Donnern, dass sich der Himmel längst verdunkelt hat. Olga bewältigt den öden Uni-Alltag nur dank ihres indischen Kommilitonen Radj und ihrer besten Freundin Mascha, die Abwechslung in ihr Leben bringen. Die Dinge ändern sich, als David, ein alter Freund des Großvaters, auftaucht, im Gepäck ein lange gehütetes Geheimnis. Olga ahnt, dass es ihr Leben komplett auf den Kopf stellen wird, sobald es ans Licht kommt. Es ist Sommer 2014, Hitze liegt über der Stadt, und das unbeschwerte Odessa steht an einem Wendepunkt.

Irina Kilimnik wurde 1978 in Odessa geboren und kam mit fünfzehn Jahren nach Deutschland. Hier studierte sie Humanmedizin und Mediapublishing. Sie ist Autorin zahlreicher Essays, Buchrezensionen und Kurzgeschichten und wurde beim MDR-Literaturwettbewerb mit zwei Preisen ausgezeichnet. Sie lebt in Berlin.

Eintritt: 10,- € / VVK 9,- €



Veranstaltungen 2023 / 2024

„Nur sehr wenige Menschen sind wirklich je lebendig, und die, die es sind, sterben nie; es zählt nichts, dass sie nicht mehr da sind. Niemand, den man liebt, ist jemals tot.“

Ernest Hemingway

*Dem Andenken von
Ludger Claßen (1953-2023) gewidmet*

Volksbank Rhein-Ruhr 


 **verein für literatur
duisburg**





Foto: Madlen Krüppendorf

Dienstag, 26. September 2023,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Michael Kamp liest „Die schreckliche deutsche Sprache“ von Mark Twain

In Kooperation mit der Deutsch-
Französischen Gesellschaft und der
VHS Duisburg zum Europäischen
Tag der Sprachen

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Vielen Eigenheiten unserer Mutter-
sprache stehen Ausländer oft fas-
sungslos gegenüber – ist sie doch
geprägt von einem ungeheuren
Gestaltungs- und Differenzierungs-
reichtum und grammatikalischen
Sonderfällen. Mark Twains Klage
über die „schreckliche deutsche
Sprache“ ist wohl das amüsant-
teste Beispiel für das – eher ver-
gebliche – Bemühen, der Tücken
des Deutschen Herr zu werden.

Mark Twain (1835-1910) war Autor
und Reisender. Seine Reiseskizzen
berichten sowohl aus den USA als
auch aus Europa und Palästina.

Michael Kamp, geboren 1972, ab-
solvierete seine Schauspiel-Ausbil-
dung am Mozarteum in Salzburg.
Er arbeitet als freier Schauspieler
und Sprecher, u.a. für den
Deutschlandfunk, WDR und Arte.

Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €

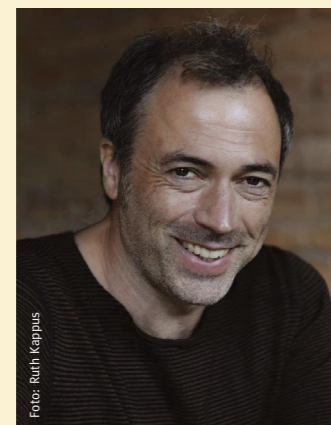


Foto: Ruth Kappius

Freitag, 22. September 2023,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Alexa Hennig von Lange „Zwischen den Sommern“ Autorinnenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Isabell zieht mit ihrer kleinen Fa-
milie in die Nähe ihrer Großmutter
Klara. Durch Zufall entdeckt sie in
deren Reihenhaus einen Karton
mit Tonbandkassetten. Darauf of-
fenbart die alte Frau, die Isabell
immer als unnahbar empfunden
hat, ein Geheimnis, das sie sich
am Ende ihres Lebens unbedingt
von der Seele reden wollte – und
das in ihrer Familie bis heute
nachwirkt. Die Geschichte einer
Liebe in dunklen Zeiten und einer
Frau, die sich die Frage nach der
persönlichen Schuld stellen muss.

Alexa Hennig von Lange, geboren
1973, wurde mit ihrem Debütro-
man „Relax“ 1997 zu einer der er-
folgreichsten Autorinnen ihrer Ge-
neration. Es folgten zahlreiche
weitere Werke. 2002 wurde sie mit
dem Deutschen Jugendliteratur-
preis ausgezeichnet. Die Schrift-
stellerin lebt mit ihrer Familie in
Berlin.

Eintritt: 6,- € / VVK 5,- €



Foto: Ullstein

Donnerstag, 19. Oktober 2023,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Ralf Rothmann „Die Nacht unterm Schnee“ Autorenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

In einem atemberaubend geschrie-
benen Panorama der frühen Nach-
kriegsjahre zeichnet Ralf Roth-

mann das Portrait einer Frau, der
stets die Angst im Weg steht, wäh-
rend ihr das Durchlittene jedes Ge-
fühl dafür nimmt, welches Leid sie
anderen zufügt. Einer lebenslang
hart arbeitenden Frau und Mutter,
die von einem Rummel zum ande-
ren tanzt, um nicht mehr zur Be-
sinnung zu kommen, und vor der
man sich doch verneigen muss:
weil sich in ihrer Verzweiflung der
Wille zur Liebe ausdrückt. Es ist
der dritte Band einer Trilogie über
den Zweiten Weltkrieg und die
Nachkriegszeit.

Ralf Rothmann, 1953 in Schleswig
geboren, wuchs in Oberhausen auf
und lebt seit 1976 in Berlin. Nach
der Volksschule machte er eine
Maurerlehre, arbeitete mehrere
Jahre auf dem Bau und danach in
verschiedenen Berufen (unter an-
derem als Drucker, Krankenpfleger
und Koch). Sein Werk wurde mit
zahlreichen Preisen ausgezeichnet,
2023 mit dem Thomas-Mann-Preis
der Stadt Lübeck.

Eintritt: 10,- € / VVK 9,- €

TAGUNG

Freitag, 20. Oktober,
18.00-20.00 Uhr
und
Samstag, 21. Oktober,
10.00-17.00 Uhr

Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Eintritt frei /
Anmeldung unter
0203 2832593

„Die Traglast der Vergangenheit“

Annäherungen an Ralf Rothmann

Vorträge und Diskussionen

Tagungsleitung:
Dr. Jan-Pieter Barbian und
Prof. a.D. Dr. Erhard Schütz,
Humboldt-Universität Berlin

Es erscheint ein
gesonderter Flyer
mit dem Tagungsprogramm.

Donnerstag, 02. November 2023,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Frank Goosen „Spiel ab!“ Autorenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Förster hat mit Fußball nichts am
Hut. Darum ist er erst einmal
skeptisch, als Fränge ihn bittet,
beim Training einer Bochumer Ju-
gendmannschaft zu helfen. Ge-
meinsam mit Lehrer Brocki, der
schon bald mit ihnen auf dem
Platz steht, erkennen sie, dass sie
die Aufgabe gewaltig unterschätzt
haben. Pubertierende Jungs tanzen
ihnen auf der Nase herum, hinzu
kommen meinungsstarke Spielerel-
tern, dubiose Konkurrenztrainer
und scheuklappentragende Schiris.
Doch nach und nach wächst eine
Gemeinschaft zusammen, in der es
um viel mehr geht als um den Ab-
stiegskampf.

Frank Goosen hat neben seinen
Romanen zahlreiche Kurzgeschich-
ten und Kolumnen veröffentlicht.
Einige seiner Bücher wurden dra-
matisiert und verfilmt. Er lebt mit
seiner Familie in Bochum und war
selbst vier Jahre lang Jugendtrainer
bei einem kleinen Fußballverein.

Eintritt: 10,- € / VVK 9,- €



Foto: Martin Schiften



Foto: Guido Schirmer

Montag, 13. November 2023,
20.00 Uhr, Zentralbibliothek,
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Zum 100. Geburtstag von Loriot: Kai Magnus Sting „Sting und Loriot im Bad“

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Knollennasemännchen, schiefhän-
gende Bilder, Nudeln, wo sie nicht
hingehören und ganz viele Möpse:
all das wird 100 Jahre alt. Viel-
mehr: ihr Schöpfer! Herzlichen
Glückwunsch, Loriot! Heute Abend
wollen wir gratulieren. Und mit
uns Kai Magnus Sting, der Loriot
liest. Aber auch über Loriots Hu-
mor erzählt. Und den Humor an
sich. Weggefährten Loriots kom-
men ebenfalls zu Wort.

Also viele Gäste an einem bunten
Geburtstagsabend mit einigen
Überraschungen.

Letztlich endet alles bei einem zu
hart gekochten Ei in der Bade-
wanne, wo die Ente draußen blei-
ben muss. Damit endlich mal Ruhe
ist. Oder fängt da eigentlich erst
alles an? Hildegard, bitte sagen
Sie jetzt nichts!

Eintritt: 10,- € / VVK 9,- €

Vorstand:

Thomas Diederichs
(1. Vorsitzender)

Dr. Jan-Pieter Barbian
(stv. Vorsitzender und
Geschäftsführer)

Arnd Schienstock
(Schatzmeister und
2. stv. Vorsitzender)

Beirat:

Jörg Bickenbach

Winfried Boeckhorst

Prof. Dr. Gunter E. Grimm

Klaus T. Hofmann

Peter Klucken

Verein für Literatur Duisburg
c/o Stadtbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Bitte
ausreichend
frankieren